Geotop Faulenseemoos / Einfache Anfrage O. Diesbergen (EVP)

Ausgangslage

An der GGR-Sitzung vom 25. Februar 2019 hat Oskar Diesbergen (EVP) eine Einfache Anfrage betreffend Geotop Faulenseemoos eingereicht. Ausschlag für die Einfache Anfrage war ein Radiobeitrag vom 14. Januar 2019 auf SRF 1 zum Geotop Faulenseemoos. Es wurde aufgezeigt, dass das Geotop als international anerkanntes Umweltarchiv mit seinen Ablagerungen von über 15'000 Jahren überaus wertvoll ist.

Im Bericht wurde erwähnt:

- (a) dass die Wissenschaftler Alarm schlagen und das Faulenseemoos in Gefahr sei
- (b) dass die Gemeinde von Wissenschaftler vor sechs Jahren informiert wurde, wie es um das Geotop steht und dass sich seither der Zustand weiter verschlechtert habe
- (c) dass unbewilligte Bauten auf dem Gebiet stehen
- (d) dass empfohlen wird, dass der Wasserspiegel angehoben wird
- (e) dass die Gemeinde und der Kanton sich gegenseitig die Verantwortung für das Gebiet zuschieben und deshalb nur sehr zögerlich etwas passiert und niemand richtig zuständig sein will

Aufgrund der Ausgangslage wurden in der Einfachen Anfrage drei Fragen formuliert.

Bericht

Die Abteilung Bau kann zu den drei gestellten Fragen wie folgt Stellung nehmen:

1. Stimmen die aufgelisteten, erwähnten Aussagen aus dem Radiobeitrag?

- a) Die Gemeinde hat mit den Wissenschaftlern der Universität Bern bezüglich des Zustands der Geotopfläche Anfang 2018 den Kontakt gesucht, da eine Drainageleitung eingebrochen ist.
- b) Im Rahmen der Unterschutzstellung, die noch vor der Ortsplanungsrevision 2014 erfolgte, verfasste das Paläoökologie Institut der Uni Bern im 2012 ein Fachgutachten zum Geotop und dessen Unterschutzstellung. Das Fachgutachten war Grundlage einerseits für den Art. 535 Lebensraum Absatz 8 a) Geotopschutzgebiet im Baureglement (GBR) sowie für die Darstellung der erforderlichen Inhalte im Zonenplan 2 der Gemeinde (Kernzone, Pufferzone, maximaler Wasserstand).

Am 12. März 2018 organisierte die Abteilung Bau eine Begehung und Sitzung mit den Vertretern der Universität Bern, dem Uferschutzverband sowie der Lokalen Agenda 21.

- An der Begehung musste festgestellt werden, dass seit der in Schutzstellung in der Kernzone unerlaubte Materialablagerungen vorgenommen wurden, Humus abgetragen und mit Schotter aufgefüllt wurde, die Kernzone mit Baumaschinen befahren wurde, ein Fahrnisbau umpositioniert wurde, u.a. mit teilweise neuen Verankerungen, nebst unerlaubter Neuanpflanzung von Bäumen. Aufgrund dieser Tatsachen wurde ein sofortiger Baustopp inkl. Maschinen- und Materialverlagerung verfügt.
  - An der anschliessenden Sitzung wurden die Rahmenbedingungen für die Präzisierung der Schutzauflagen für die Kern- und Pufferzone diskutiert. Die Präzisierung hat gemäss Artikel 535 des GBR vom Gemeinderat zu erfolgen.
  - Auch wurde besprochen, wie die Bevölkerung und die Anwohner für das Geotop sensibilisiert werden können. Als Folge dieser Besprechung wurde das Geotop in der Nachhaltigkeitswoche 2018 als Thema aufgegriffen und Schulklassen sowie weitere Interessierte konnten vom Anschauungsunterricht profitieren.
- c) Auf der Kernzone steht unerlaubterweise ein Fahrnisbau (Bienenstock) und neue Obstbäume und Beerensträucher (siehe Ausführungen unter Punkt b). Die in der Pufferzone bestehenden Bauten (Steiger Bau AG, Lagerhaus Lawil Gerüste) fallen zusammen mit ihren Nutzungen unter die Besitzstandgarantie.

- d) Aus dem Fachgutachten ist zu entnehmen, dass empfohlen wird, den Wasserspiegel zu heben. Aufgrund dieser Aussage wurde im Zonenplan 2 eine entsprechende Fläche aufgenommen.
- e) Das Geotop ist gemäss Paläoökologischem Gutachten und auch gemäss einer internationalen Petition von Wissenschaftlern von nationaler respektive sogar internationaler Bedeutung. Die Gemeinde hat sich im 2012 bemüht, nebst der kommunalen Unterschutzstellung, eine kantonale Unterschutzstellung zu erwirken. Die Gemeinde erhielt von der Leitung des Amts für Naturförderung (ANF) eine negative Rückmeldung, da sich das ANF aufgrund personellem Engpass nicht in der Lage sah, neue Aufgaben wie die Unterschutzstellung eines Geotops zu übernehmen. Bis anhin sind Geotope trotz ihrer Bedeutung nicht unter kantonalem Schutz gestellt. Die Abteilung Bau beabsichtigt, im 2019 dem Gemeinderat die bereits erarbeiteten Ausführungsbestimmungen für den Geotopschutz zu unterbreiten sowie parallel eine erneute Anstrengung beim ANF für eine kantonale Unterschutzstellung vorzunehmen.

2. Was unternimmt die Gemeinde, um das Faulenseemoos in seiner Gesamtheit ungeschmälert zu erhalten? Wird z.B., wie empfohlen, der Wasserspiegel angehoben oder das Areal vor Bauten und Nutzung als Materiallagerplatz geschützt?

Die Gemeinde hat in den letzten Jahren diverse Bemühungen unternommen, um die Verbesserung der Unterschutzstellung des Geotops zu verbessern:

- Verfügung Baustopp Steiger Bau AG im April 2018 bezüglich den neu geschaffenen Parkplatzflächen.
- Ab 2016 Erarbeitung von Ausführungsvorschriften zusammen mit einer juristischen Beraterin und in Absprache mit der Universität Bern sowie dem Inforama im 2018.
Da die Inkraftsetzung unter anderem entsprechende Entschädigungen für die Grundeigentümer mit sich zieht, werden als Grundlage unter anderem noch die Resultate der Machbarkeitsabklärung für eine Einwässerung abgewartet.
- Im Sommer 2018 fand mit dem Inforama und der juristischen Beratung eine erneute Sitzung wegen Entgeltberechnungen statt.
- Im Herbst 2018 löste die Abteilung Bau eine Machbarkeitsstudie aus, um die Forderung der Einwässerung auf technische Machbarkeit zu überprüfen und für eine exakte Flächenberechnung als Basis für die Entschädigungssumme. Es fand eine erste Besprechung zum Variantenstudium der Einwässerung / Vernässung statt. Aufgrund des komplexen Drainagesystems müssen noch Details zu den Rohrzuständen geklärt werden. In einem nächsten Schritt werden die Varianten mit den Fachständigen der Universität Bern sowie dem ANF besprochen. Werden Massnahmen für eine Einwässerung ergriffen, müssen auch mit dem Amt für Gemeinden und Raumordnung vertiefte Abklärungen stattfinden, da die tangierten Flächen als Fruchfolgeflächen ausgeschieden sind. Zum gegebenen Zeitpunkt wird die Abteilung Bau mit einem konsolidierten Vorschlag beim Gemeinderat vorstellig. Für die Umsetzung eines Vernässungsprojekts stehen auf kantonaler und nationaler Ebene Fördermittel zur Verfügung.
- Die Abteilung Bau konnte zusammen mit der Abteilung Finanzen, Dienstzweig Liegenschaften den betroffenen Hauptbewirtschaftern erfolgreich Ersatzflächen anbieten und neue Pachtverträge unterzeichnen lassen.
- Mit Steiger Bau AG sucht die Gemeinde Anfang 2019 aufgrund einer laufenden Bauvoranfrage das Gespräch. Wegen den Schutzbestimmungen ist das geplante bauliche Vorhaben nicht umsetzbar. Das ANF hat einen negativen Amtsbericht erstellt, welcher der Gemeinde vorliegt. Ziel ist es, der Steiger Bau AG für deren Betrieb wenn möglich eine Ersatzfläche anzubieten, jedoch können zum jetzigen Zeitpunkt von Seiten Gemeinde keine Flächen in Aussicht gestellt werden. Es sind weitere Abklärungen zu tätigen. Eine Mitfinanzierung des Bundes für diese Ersatzmassnahme ist bereits schriftlich zugesichert.
- Um weitere Argumente für eine kantonale Unterschutzstellung zu liefern, soll eine Lebensraumbewertung für den Zustand vor und nach der Einwässerung in Auftrag gegeben werden.
- Generell steht die Abteilung Bau für alle Schritte in regem Austausch mit der zuständigen Person beim ANF und den Wissenschaftlern der Universität Bern in Bezug auf die unternommen Schritte.

3. Wer ist verantwortlich, dass der Baureglement-Artikel 535 eingehalten wird und dass das Faulenseemoos erhalten bleibt?

Gemäss Baureglement ist für die Präzisierung der Unterschutzstellung der Gemeinderat verantwortlich. Die Erarbeitung der vorgesehenen Ausführungsvorschriften wurde von der Abteilung Bau geleitet.

Im August 2018 stufte der Gemeinderat Projekte und Aufträge mit Projektcharakter der Abteilung Bau ein und priorisierte diese. Das Projekt für die Umsetzung der Schutzbestimmung des Geotops Faulenseemoos wurde aufgrund der Kapazitäten und der Fülle von Projekten in der Abteilung Bau zurückgestuft.

Durch die erneute Bauvoranfrage von Steiger Bau AG erlangt die Umsetzung der Unterschutzstellung erneut an Priorität. Entsprechend setzt die Abteilung Bau ihre Bemühungen fort und wird dem Gemeinderat baldmöglichst einen Antrag aufgrund der obigen Ausführungen unterbreiten.

Antrag

Der Vorsteher der Planungs-, Umwelt- und Baukommission wird beauftragt, die Einfache Anfrage anlässlich der GGR-Sitzung vom 29. April 2019 zu beantworten.

Spiez, 25. März 2019/az

NAMENS DES GEMEINDERATES

Die Präsidentin

Die Sekretärin

J. Brunner

T. Brunner

- Einfache Anfrage betreffend Geotop Faulenseemoos

Geht an

- Mitglieder GR und GGR
- Presse und Parteien